

Employee Self-Service Kiosk

Gut ausgebildete, informierte und motivierte Mitarbeiter spielen hierbei eine Schlüsselrolle.

Der Abteilung Human Resources kommt hierbei die Aufgabe zu, Auswahl, Einsatz und Förderung von Mitarbeitern so zu organisieren, dass:

- Dem Unternehmen genügend Know How zur Verfügung steht um sich den Erfolg langfristig zu sichern.
- Informationen für jeden Mitarbeiter sich zeitgleich überall im Unternehmen auf demselben Niveau befinden, über Standorte und Sprachgrenzen hinweg damit so Wissenstransfer gewährleistet ist.
- Die Mitarbeiteranzahl den Unternehmenszielen entsprechen, so dass die jeweils benötigte Manpower vorhanden ist

Diese Aufgaben stellen oft eine riesige Herausforderung dar. Gerade in schnell wachsenden Unternehmen mit internationalen Standorten befinden sich oft heterogene Personalverwaltungs- und Informationssysteme. Dieses besonders dort, wo das Wachstum durch den Kauf anderer Unternehmen umgesetzt wurde. Das Ziel einer Global HR Force ist es, unterschiedliche Prozesse anzugleichen und zu optimieren und diese auf eine einheitliche Systembasis zu stellen.



■ Unternehmen, die sich im internationalen Umfeld behaupten, sind darauf angewiesen, ihre Kostenstruktur zu optimieren sowie ihre Ressourcen optimal zu nutzen und zu fördern. Besonders in Märkten mit ausgeprägten Wachstumsraten steigern Unternehmen ihre Größe in kurzer Zeit signifikant, auch durch den Zukauf von anderen Unternehmen. Damit der Erfolg langfristig gesichert bleibt, müssen die internen Strukturen diese Entwicklung mitvollziehen.

Employee Self-Service Kiosk

Daneben fallen weiterhin zahlreiche Routinetätigkeiten an. Um das Personalwesen nicht zusätzlich aufzublähen – was einen „Wasserkopf“ an Administration zur Folge hätte – und um mehr Freiraum für strategische Aufgaben zu haben, werden diese Routinetätigkeiten auf Mitarbeiter verlagert. Dies erreicht man, indem man Employee Self-Services (ESS)- Systeme einsetzt.

Die weltweit führende Lösung stellt das HR Modul der SAP dar. Diese Lösung bietet heute mehr als 90 verschiedene Szenarien, mit denen die Mitarbeiter Standardtätigkeiten eigenverantwortlich durchführen können. Die im HR Modul hinterlegten workflows sorgen für eine effiziente Abarbeitung der Aufgaben ohne Medienbruch in Echtzeit.

Unternehmen mit mehreren, auch internationalen Standorten, erreichen so einen optimalen Informationstransfer, um bestmöglich performen zu können. Doch wie können möglichst viele Mitarbeiter an ESS angebunden werden? Bei Mitarbeitern, die über einen PC-Zugriff verfügen, ist dies relativ einfach, aber in gewerblichen Umgebungen, wie z. B. der Fertigung, verfügt längst nicht jeder Mitarbeiter über einen PC an seinem Arbeitsplatz.

ESS Terminals schließen diese Lücke und sorgen dafür, dass das Optimierungspotential über alle Mitarbeiter in Gänge ausgeschöpft werden kann.

ESS Terminals werden an den frequentierten Bereichen in Produktionshallen, Kantinen oder Pausenräumen aufgestellt und stehen dort zur Verfügung. Auf diese Weise stehen ESS Services auch Mitarbeitern zur Verfügung, die im Schichtbetrieb tätig sind.

Damit beim Umgang mit ESS Terminals die persönlichen Daten geschützt bleiben, ist ein umfassendes Sicherheitskonzept nötig. Der Zugang zu den Daten kann nur über den Mitarbeiterausweis in Kombination mit individuellem Passwort erfolgen. Nach erfolgreicher Autorisierung kann der Nutzer mittels Bedienung per Touch und Tastatur das ESS System nutzen. Bei der Gestaltung der Benutzeroberfläche wurde ein besonderer Fokus auf intuitive Bedienbarkeit und einfache Handhabung gelegt. Damit sind die Terminals auch für Mitarbeiter ohne viel PC- Erfahrung bedienbar. Nach erfolgreicher Nutzung und Entnahme des Mitarbeiterausweises fährt das System in den Ursprungszustand zurück. Alle user traces werden dabei gelöscht, sodass der nächste Nutzer selbst über die „Zurück“- Funktion nicht auf die vorherige Session zugreifen kann. Für den Ausdruck von Informationen und Dokumenten stellt das System

umfassende Druckfunktionen bereit. Der Einsatz der Thermodrucktechnologie erfordert keinerlei Einsatz von Tinte oder Toner und sorgt für ein konstant gutes Druckbild. Damit vergessene Ausdrücke gegenüber dritten geschützt bleiben, werden nicht entnommene Belege in das Gerät zurückgezogen und eingeschwärzt, sodass die darauf enthaltenen Informationen auch dann geschützt bleiben, wenn das Gerät geöffnet wird z.B. um Papier nachzulegen.

Diese umfassenden Sicherheitsmerkmale tragen wesentlich zur Akzeptanz und Nutzung der auf dem System angebotenen Services bei. ESS Terminals tragen dazu bei, Einsparpotentiale durch die Verlagerung von Standardprozessen zu realisieren. Und diese Einsparpotentiale steigen um so mehr, je mehr Blue Collar Worker im Unternehmen beschäftigt sind.

Die ESS Terminal Lösung von Wincor Nixdorf ist eine stringente Umsetzung aller Anforderungen, die in den Punkten Sicherheit, Handhabung und Maintainierbarkeit an ein Kioskterminal gestellt werden können. Die Hardwarebasis bietet umfassende und sichere Druckfunktionen. Die Benutzeroberfläche ist intuitiv nutzbar. Damit stellt Wincor Nixdorf ein Gesamtpaket zur Verfügung, was allen Mitarbeitern den Zugang zu ESS ermöglicht, damit Unternehmen Prozessoptimierungen und Kostensenkungen realisieren können.

Herausgegeben von
Wincor Nixdorf International GmbH
Heinz-Nixdorf-Ring 1
D-33106 Paderborn
Germany
Tel. 0 52 51 / 6 93-33 01
Fax 0 52 51 / 6 93-59 18
info.banking@wincor-nixdorf.com
www.wincor-nixdorf.com

© Wincor Nixdorf International GmbH

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder GM-Eintragung.
Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Printed in Germany, Juni 2008, R